

Flecken Liebenau

PROTOKOLL

Sitzung des Rates des Fleckens Liebenau

Sitzungstermin: Donnerstag, 24.03.2022
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:50 Uhr
Ort, Raum: Hotel-Restaurant Schweizerlust, Schweizerlust 1, 31618 Liebenau

Vorsitz

Bürgermeister/in Frau Margit Schmidt	
---	--

stimmberechtigte Mitglieder

stv. Bürgermeister/in Frau Annika Ballerstaedt	
stv. Bürgermeister/in Herr Ralf Kronenberg	Fehlt entschuldigt
Ratsmitglied Herr Michael Arndt	
Ratsmitglied Herr Jürgen Boldt	
Ratsmitglied Herr Klaus Everding	
Ratsmitglied Frau Ulrike Granich	Fehlt entschuldigt
Ratsmitglied Herr Malte Huguenin	
Ratsmitglied Herr Devin Kehmeier	
Ratsmitglied Frau Kerstin Menze	
Ratsmitglied Herr Klaus Niepel	
Ratsmitglied Herr Dr. Jan Peter Peczat	
Ratsmitglied Herr Alfred Plate	
Ratsmitglied Herr Stefan Reineke	
Ratsmitglied Herr Sönke Schierholz	Ab Tagesordnungspunkt 3

Verwaltung	
stv. Gemeindedirektor/in Herr Dieter Korte	
Gemeindedirektor/in Herr Wilfried Imgarten	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls vom 10.11.2021
- 3 Bericht des Gemeindedirektors
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2022
Vorlage: LI/2022/003
- 6 Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen sowie Erstattung des Verdienstausfalles und der Reisekosten bei ehrenamtlicher Tätigkeit (Aufwandsentschädigungssatzung)
Vorlage: LI/2022/009
- 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen
 - 7.1 Feuerwerksveranstaltungen
 - 7.2 Müll entfernen im Bereich des Kreisverkehrs vor dem Edeka-Markt
 - 7.3 Überprüfung eines Treppengeländers auf dem Spielplatz Döhrenkamp
 - 7.4 Beflaggung von öffentlichen Gebäuden aus Anlass des Ukraine-Krieges
 - 7.5 Ausübung des Hausrechtes auf Sportplätzen/Beschilderung der Liegenschaften
 - 7.6 Streugutbehälter vor der Eisdiele an der Sternstraße
 - 7.7 Anregungen verschiedener Art
 - 7.8 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Die Bürgermeisterin Margit Schmidt eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Gäste. Die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung werden festgestellt.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls vom 10.11.2021

Die Genehmigung des o. g. Protokolls wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 3

Bericht des Gemeindedirektors

Wilfried Imgarten berichtet zu folgenden Themen:

Sanierung des Bürgersteiges vor der Stern-Apotheke

Aufgrund von Gebäudeschäden wurde festgestellt, dass der Bürgersteig vor der Stern-Apotheke ein leichtes Gefälle Richtung Gebäude hat mit der Folge, dass das Oberflächenwasser nicht schadlos abgeführt werden kann. Um weitere Schäden zu vermeiden, muss der Bürgersteig auf Höhe des Gebäudes aufgenommen und neu verlegt werden. Die dadurch entstehenden Kosten belaufen sich auf 7000 € - 8000 €.

Rostocker Straße

Der Straßenausbau auf der Basis des beschlossenen Erschließungsplanes läuft seit der letzten Woche.

Ausbau des Fliederweges im Baugebiet Döhrenkamp-Ost

Die UDG wird die Erschließungsmaßnahme voraussichtlich nach den Sommerferien entsprechend des vom Gemeinderat beschlossenen Ausbauplanes umsetzen. Die Baumaßnahmen sind bereits ausgeschrieben und die Aufträge sind vergeben.

Flüchtlingssituation

Die Samtgemeinde Weser-Aue hat inzwischen 18 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen, 6 davon sind in Liebenau untergebracht.

Die aktuelle Unterbringungskapazität stellt sich relativ entspannt dar: derzeit sind der Samtgemeindeverwaltung insgesamt 37 freie Unterbringungsplätze (private Wohnungen unterschiedlicher Größe) gemeldet worden.

Ein Problem stellt allerdings die Betreuungssituation dar. Die Fragen und Wünsche, die von den Flüchtenden an die Verwaltung herangetragen werden, sind vielfältig und der Unterstützungsbedarf kann von den hauptamtlichen Kräften kaum erfüllt werden. Insofern sucht die Verwaltung weiterhin ehrenamtliche Personen - als Ergänzung zu der Integrationsbeauftragten.

Ausweisung von Gewerbeflächen im Bereich Tränförde

Die Verwaltung bemüht sich schon seit geraumer Zeit um Grundstückseigentümer:innen in dem Bereich Tränförde. Hier gibt es Interessenten, die die Flächen an der Landesstraße gerne gewerblich nutzen würden. Sobald sich die Grundstückssituation als aussichtsreich darstellt, könnten erste Planungsschritte eingeleitet werden.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner:innen anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

TOP 5

Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2022

Vorlage: LI/2022/003

Wilfried Imgarten erläutert, dass im Verwaltungsausschuss gegenüber dem Haushaltsentwurf 2 Änderungen vorgeschlagen worden seien. Für eine Pumptrack (Fahrrad/BMX-Parcour) seien 50.000 € in der Ausgabe und 35.000 € in der Einnahme zu veranschlagen. Ob und in welcher Größenordnung allerdings die geplanten Einnahmen (Fördermittel) fließen würden, könne noch nicht sicher beurteilt werden.

Ansonsten schließe der Ergebnishaushalt mit einem Plus von 4400 € ab; dieser im Vergleich zu den Vorjahresergebnissen relativ schlechte Wert beruhe im Wesentlichen auf den hohen Umlagen, die wiederum in den positiven Abschlüssen der Vorjahre begründet seien. Dementsprechend ergebe sich für den Finanzhaushalt (Liquiditätsbetrachtung) ein Minus in Höhe von 1.393.000 €. Gleichwohl könnten auch die größeren Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden, so dass keine Kredite vorgesehen seien.

Klaus Niepel weist darauf hin, dass in den Fusionsgesprächen abgestimmt worden sei, die Grundsteuerhebesätze in den Mitgliedsgemeinden zu vereinheitlichen. Dieses Ziel dürfe nicht aus den Augen verloren werden. Unabhängig davon bleibe die positive Haushaltsentwicklung der vergangenen Jahre dem Grunde nach bestehen, obwohl einige sehr teure Investitionen (zum Beispiel der Breitbandausbau und die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes) zu leisten seien.

Seitens der SPD-Fraktion spricht sich Jürgen Boldt dafür aus, das Pumptrack-Projekt gegebenenfalls auch ohne Fördermittel umzusetzen, da es eine gute Ergänzung der bereits von der Jugendpflege geplanten Fördermaßnahme (Anschaffung von Outdoor-Sportgeräten nebst Pavillon) sei.

Bezüglich der Veranschlagung der Sanierungskosten für die kleine Sporthalle bittet Margit Schmidt darum, die nötigsten Reparaturen an der Liegenschaft auch ohne Fördermittel umzusetzen. Hier gebe es bereits negative Gerüchte über den Fortbestand der Sporthalle.

Beschluss:

Der vorgelegte Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2022 wird unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse bezüglich

- der Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2022
- der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2025

- des Investitionsprogramms für die Jahre 2022 bis 2025 und

beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6

Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen sowie Erstattung des Verdienstausfalles und der Reisekosten bei ehrenamtlicher Tätigkeit (Aufwandsentschädigungssatzung)
Vorlage: LI/2022/009

Wilfried Imgarten erklärt, dass die Gerätepauschale (§ 2 Abs. 3) in den anderen Mitgliedsgemeinden bei einer Doppelmitgliedschaft im Samtgemeinderat nur einmal gezahlt werde. Weiterhin sei in den Beratungen angeregt worden, die Aufwandsentschädigung für die Fraktionsvorsitzenden auf einen Wert in Höhe von 25 € zzgl. 2 € pro Fraktionsmitglied anzupassen.

Klaus Niepel spricht sich dafür aus, die Aufwandsentschädigungsbeträge entsprechend der Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses zu verabschieden; ein Harmonisierungsbedarf sei nicht unbedingt gegeben.

Alfred Plate vertritt die Auffassung, dass bezüglich der Gerätepauschale eine gleiche Regelung in allen Mitgliedsgemeinden angemessen sei und insofern die Formulierung des § 2 Abs. 3 in der ursprünglichen Fassung beibehalten werden sollte.

Beschluss:

Der Rat beschließt, die in der Anlage beigefügte Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen sowie Erstattung des Verdienstausfalles und der Reisekosten bei ehrenamtlicher Tätigkeit (Aufwandsentschädigungssatzung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist, in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung folgender Änderungen zu erlassen:

Im § 2 Abs. 3 entfällt der Halbsatz nach dem Komma. Der Absatz lautet dann wie folgt:

3) Der Zuschlag für die Nutzung des Ratsinformationssystems beträgt 10 € monatlich.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 3

TOP 7

Behandlung von Anfragen und Anregungen

TOP 7.1

Feuerwerksveranstaltungen

Auf Nachfrage erläutert Wilfried Imgarten, dass das letzte Feuerwerk von GMI durch die Verwaltung untersagt worden sei. Der Grund für die Untersagung war der fehlende besondere Anlass; in dem vorliegenden Fall ging es lediglich um einen persönlichen Geburtstag. Die verwaltungsgerichtliche Anfechtung der Untersagung mit dem Ziel der Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung sei abgelehnt worden. Mit diesem Ergebnis könnten Feuerwerke zu banalen Anlässen zukünftig rechtmäßig untersagt werden.

TOP 7.2

Müll entfernen im Bereich des Kreisverkehrs vor dem Edeka-Markt

Im Bereich des Kreisverkehrs vor dem Edeka-Markt sammelt sich ständig relativ viel Müll. Diese Fläche soll deshalb in die turnusmäßige Mülltour des Bauhofs mit aufgenommen werden.

TOP 7.3

Überprüfung eines Treppengeländers auf dem Spielplatz Döhrenkamp

Auf dem Spielplatz Döhrenkamp befindet sich ein Geländer mit Handlauf an der Rutsche. Die Streben des Geländers könnten zueinander einen zu großen Abstand haben, so dass dadurch eine Gefährdung entstehen könnte. Die Verwaltung wird gebeten, dieses zu prüfen.

TOP 7.4

Beflaggung von öffentlichen Gebäuden aus Anlass des Ukraine-Krieges

Der Rat diskutiert eine mögliche Beflaggung von öffentlichen Liegenschaften aus Solidarität zu der Ukraine und aus Protest gegen den Krieg. Es wird darauf hingewiesen, dass offensichtlich Privatpersonen, die sich besonders für die Unterstützung der ukrainischen Flüchtlinge einsetzen, teilweise massiv bedroht werden. Aus diesem Grund spricht sich der Gemeinderat einhellig dafür aus, auch als Gemeinde ein entsprechendes Zeichen der Solidarität zu setzen und ein Gebäude (zum Beispiel Lange Straße 16) in blau-gelb zu beflaggen.

TOP 7.5

Ausübung des Hausrechtes auf Sportplätzen/Beschilderung der Liegenschaften

Die kommunalen Sportplätze werden des Öfteren von unbefugten Personen außerhalb der Übungszeiten / der Wettkämpfe genutzt. Zum Schutz der Plätze soll dieses untersagt werden. Dieses kann die Gemeinde im Rahmen ihres Hausrechtes tun. Um die Rechtslage und die Nutzungszeiten zu verdeutlichen, sollen beide Sportplätze mit entsprechenden Hinweisschildern über die Nutzungsbedingungen und Öffnungszeiten ausgestattet werden.

TOP 7.6

Streugutbehälter vor der Eisdiele an der Sternstraße

Der Streugutbehälter vor der Eisdiele an der Sternstraße sollte umgesetzt werden, um dort die Verkehrsflächen nicht unnötig einzuschränken.

TOP 7.7

Anregungen verschiedener Art

Ausbau des Fliederweges

Hier wird die Frage nach Ausbaudetails und dem zukünftigen Höhenniveau der Fahrbahn gestellt. Interessierte Anlieger sollen sich zu dieser Frage direkt an die UDG, die die Planung und Ausschreibung der Maßnahme beauftragt hat, wenden.

Diskussion um die Schließung der Außenstelle der Grundschule Liebenau

Klaus Everding berichtet über ein Informationsschreiben der Schule zum Thema „Schulschließung“. In diesem Brief hat der Schulleiter seine Sicht dargelegt und sich zu den öffentlichen Vorwürfen geäußert.

Klaus Niepel distanziert sich seitens der SPD-Fraktion von den teilweise unsäglichen Vorwürfen gegen den Schulleiter in der öffentlichen Samtgemeinderatssitzung. Dieses sei eine Einzelmeinung und werde nicht von der Fraktion getragen.

Auf die Frage nach einer Unterstützung durch die Samtgemeindeverwaltung erklärt Wilfried Imgarten, dass sich die Verwaltung immer hinter die Schulleitung gestellt und diese unterstützt habe. Dieses könne bei Bedarf durch ein Pressegespräch nochmals verdeutlicht werden.

OpenProject - Projektübersichten für die Mitglieder der Räte

Die Mitglieder des Samtgemeinderates und der Räte der Mitgliedsgemeinden haben von Herrn Bredemeier einen Link zu OpenProject erhalten. Für den Fall, dass die Verlinkung nicht funktioniert oder Fragen zu dem Tool bestehen, sollten diese direkt an Herrn Bredemeier gerichtet werden.

Verkehrsgefährdendes Parken

Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung, die zu Verkehrsgefährdungen führen (zum Beispiel im Bereich „Vor der Riede“), sollten direkt der Polizei gemeldet werden. Eine Beschilderung eines bereits durch die StVO geregelten Sachverhaltes dürfte nur im Ausnahmefall gerechtfertigt sein und von der Straßenverkehrsbehörde zugelassen werden.

(Um-)benennung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

Söhnke Schierholz regt an, über eine Umbenennung des Fachausschusses nachzudenken und die Themen „Klimaschutz und Agrar“ mit in den Namen aufzunehmen.

Frühjahrsputz - Einbeziehung der Schule

Auch wenn es rund um das Schulgelände so gut wie keinen Müll gab, wird angeregt, die Grundschule zukünftig zu dieser Aktion direkt einzuladen.

TOP 7.8

Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung berichtet zu verschiedenen Themen wie folgt:

Antrag des Freundeskreises Drehleiter Liebenau e.V.

Der Freundeskreis Drehleiter Liebenau e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die ehemalige Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Liebenau zu restaurieren und zu erhalten. Es handelt sich dabei um einen Oldtimer der bis 2005 im Einsatz war. Dieses Fahrzeug ist seit einigen Jahren in einer Scheune im Liebenauer Scheunenviertel an der Bergstraße untergebracht. Der Verein kümmert sich unter Berücksichtigung der denkmalrechtlichen Auflagen um eine Restaurierung dieser Fachwerkscheune. Zu der Restaurierung gehört auch die Befestigung des Zuganges zu der Scheune auf der öffentlichen Fläche.

Dazu hat der Verein Ende des vergangenen Jahres vorgeschlagen, den vorhandenen Fußweg an der Bergstraße bis zu der Fachwerkscheune zu verlängern und den Bereich zwischen Gehweg und Scheune zu pflastern. Die Pflasterung würden die Mitglieder des Freundeskreises in Eigenleistung übernehmen. Die Materialkosten auf der öffentlichen Fläche vor der Toreinfahrt sollten durch den Flecken Liebenau übernommen werden.

Aus Sicht der Verwaltung ist dieses Engagement zu begrüßen. Die Angelegenheit wäre allerdings zunächst im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zu beraten. Über die Übernahme der Materialkosten für die Zufahrt wäre eine Entscheidung des Verwaltungsausschusses erforderlich.

Runder Tisch mit den Fachabteilungen des Landkreises Nienburg

Am 7. März 2022 fand eine Erörterung mit verschiedenen Abteilungen der Kreisverwaltung (unter anderem Abfallbehörde, Bauamt, Jugendamt, Ausländerbehörde) sowie der Polizei statt. In diesem Gespräch sollte die besondere Situation aufgrund der zentralen Unterbringung von „mobilen Beschäftigten“ und den damit verbundenen städtebaulichen als auch sozialen Problemen erörtert werden. Die Fachbehörden konnten für die besondere Situation hier in Liebenau sensibilisiert und eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Samtgemeindeverwaltung und Kreisverwaltung vereinbart werden.

Nach dieser Besprechung gab es mehrere Ortstermine gemeinsam mit der unteren Abfallbeseitigungsbehörde. Auch wenn sicherlich noch nicht alle Baustellen beseitigt sind, sind inzwischen einige Grundstücke weitgehend vom Abfall befreit und die Zahl der auf dem Grundstück abgestellten Fahrzeuge hat sich deutlich reduziert. Wir bleiben der weiterhin am Ball – auch gegenüber dem Grundstückseigentümer.

Erörterungstermin zum Thema „Zukunft der Städtebauförderung“

Am 17. März 2022 fand eine Online-Besprechung zu dem aktuellen Stand der Städtebauförderung innerhalb des Netzwerkes (Samtgemeinden Steimbke, Heemsen und Weser-Aue) sowie zu den Perspektiven für den beantragten Vertiefungsbereich im Flecken Liebenau statt. Ziel dieser Besprechung war die Darstellung der städtebaulichen Problemstellung und die Erläuterung der Erforderlichkeit einer ergänzenden Förderung durch Bund und Land.

Ein Ergebnis der Besprechung war, dass die Bereiche Liebenau-Süd und Liebenau-Mitte (vom Hagebaumarkt bis zur Sternstraße) als eigenes Fördergebiet in dem Förderprogramm „sozialer Zusammenhang – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ neu angemeldet werden sollen. Dazu müssen verschiedene Daten und Beteiligungsverfahren durchgeführt werden. Unter anderem erfolgt in der weiteren Vorbereitung eine Sozialraumanalyse. Das ist leider ziemlich aufwendig – selbst wenn wir einige Erkenntnisse aus dem Gemeinwesenprojekt übernehmen können.

Eine endgültige Entscheidung über das am besten geeignete Programm soll im Rahmen einer Ortsbesichtigung im Sommer dieses Jahres gefällt werden.

Gemeinwesenarbeit „Gute Nachbarschaft“ im Flecken Liebenau

Seit dem 16. März 2022 unterstützt Matthias Mente mit 10 Wochenstunden dieses Projekt. In Lange Straße 16 ist ein Raum für Information und Kommunikation hergestellt - Letztere allerdings nur in einem beschränkten Umfang aufgrund des Zustandes der Räumlichkeit. Derzeit wird die Gestaltung des Schaufensters erarbeitet. Geplant ist eine Übersichtskarte von Liebenau, in der öffentliche und private Aktivitäten und Anlaufpunkte dargestellt werden. Details dazu stehen noch nicht abschließend fest.

Das Ganze soll begleitet werden durch eine aktivierende Befragung der Bevölkerung - insbesondere im Bereich der Ortsdurchfahrt. Ein solches Projekt ist ebenfalls aufwendig, aber wir versprechen uns durch diesen Ansatz, der stark auf der Partizipation der Bevölkerung setzt, eine gesteigerte Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung und eine verbesserte Kommunikation über all die Themen, die uns schon seit langem beschäftigen. Einzelheiten dazu würden wir in der nächsten Fachausschusssitzung, die am 5. April 2021 stattfindet, besprechen. Zu den Themen gehören „Zeiten der offenen Tür – gegebenenfalls mit ehrenamtlicher Präsenz“, die Sammlung von Gestaltungsideen aus dem Gemeinwesen, eine Ideen-Lotterie, Ideen- und Mitmachkasten, Nachbarschaftsbörse, Wohnungsbörse, Hilfe- und Tauschbörse, Gründung von Arbeitsgemeinschaften (zum Beispiel *Liebenswertes Liebenau*, *Unser Dorf soll schöner werden*, *Ortsdurchfahrt* usw.).

Ob, in welchem Rahmen und wo solche Ideen später begleitet und in die Tat umgesetzt werden können, wird man noch entscheiden müssen. In Lange Straße 16 ist derzeit keine umfassende

Büronutzung möglich, da dafür ein Baugenehmigungsverfahren durchzuführen wäre. Im Rahmen eines solchen Verfahrens wäre das Gebäude auf einen – zumindest technisch – einwandfreien Zustand zu bringen, was erhebliche Aufwendungen nach sich ziehen würde. Gegen eine geringfügige Nutzung bestehen allerdings keine Bedenken.

Eigentümerwechsel in der Waldsiedlung; Ergebnis des Gesprächs mit der neuen Geschäftsführung der Kirch GmbH

Die Kirch GmbH hat eine neue Geschäftsführung: die Geschäftsführer bemühen sich, die bislang ungenutzten Liegenschaften zu veräußern. Diese Bemühungen sind nach unserer Einschätzung erfolgreich. Die Bewerber:innen erhalten die Auflage, die Gebäude unter Berücksichtigung der denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen, die im Rahmen des energetischen Quartierskonzept überarbeitet wurden, zu sanieren. Einige wenige Gebäude sollen im Eigentum der Kirch GmbH bleiben und einer neuen Nutzung zugeführt bzw. umgebaut werden.

In dem Förderantrag für das Gemeinwesenprojekt hatten wir einen gewissen Betrag für die Anmietung von Räumen für eine Anlaufstelle in der Waldsiedlung vorgesehen. Für eine solche Nutzung haben wir heute mit der Geschäftsführung der Kirch GmbH die Anmietung des bisherigen Büros im Eingangsbereich zu der Waldsiedlung vereinbart. Die Anlaufstelle soll zunächst mit einem Mitarbeiter aus dem Gemeinwesenprojekt voraussichtlich ein- bis zweimal wöchentlich besetzt werden. Weitere Zeiten wären gegebenenfalls durch ehrenamtliche Akteure zu organisieren. Details dazu sowie die Zukunftsperspektive einer solchen Einrichtung würden wir im nächsten Gemeindeentwicklungs- und Quartiersausschuss besprechen. Zu den weitergehenden Nutzungsideen, die teilweise aus der Bewohnerbeteiligung kommen, gehören Stichworte wie "Nachbarschafts- und Informationszentrum", "Coworking-space", "Werkstattbüro", "Gästewohnung".

Sobald das Büro eingerichtet ist, planen wir ein Eröffnungsereignis – möglichst mit dem Rat, NBank, LAG soziale Brennpunkte, Ministerium und natürlich den Bewohner:innen.

Stettiner Straße

Die Baustelle läuft jetzt; die Verzögerung der Baustelle in den letzten Wochen lag an der fehlenden Mitwirkung der Telekom. In der kommenden Woche werden die Anlagen der Versorgungsträger umgelegt und die Hausanschlüsse erneuert. Danach ist die Herstellung des Regenwasserkanals geplant, dann die Fahrbahn und zum Schluss der Gehweg.

TOP 8

Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner:innen anwesend sind, schließt die Bürgermeisterin Margit Schmidt die Sitzung des Gemeinderates um 20:50 Uhr.

31.03.2022

Vorsitzende/r

Protokollführer/in